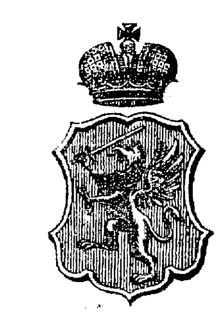
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII Jahrgang.

№ 64. Пятница 8 Іюня. — Freitag 8. Juni. **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Приказомъ по Министерству Внутреннихъ Дѣлъ 16. минувшаго Мая начальникъ Аренсбургской Телеграфной Станціи, губернскій секретарь Кокъ назначенъ телеграфистомъ 1. разряда Рижской Телеграфной Станціи, а на мѣсто его исправляющимъ должность начальника Аренсбургской Станціи назначенъ телеграфистъ 3. разряда, неимѣющій чина Вейтманъ. № 2351.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что **имъ** вновь получено въ пользу погорѣльцевъ города Оренбурга: отъ Венденскаго общества мужскаго пѣнія 85 руб., вырученные даннымъ имъ концертомъ.

Der Livländische Gouverneur bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß von ihm zum Besten der Abgebrannten der Stadt Orenburg wiederum empfangen worden sind: von dem Wendenschen Männergesangverein 85 Rbl. als Ertrag der von demselben veranstalteten Gesangvorträge. Nr. 4563.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät die Erben des weil. Herrn dim. Lieutenants Jacob v. Hübbenet, nämlich die Herren Generalmajor Oscar v. Hübbenet, Obrist Boris v. Hübbenet, wirkl. Staatsrath Adolph v. Hübbenet, Frederic William de Hübbenet-Curtis, die Frau Marie Raval, geb. v. Hübbenet, die Erben des weil. Herrn Obristen Constantin v. Hübbenet, als die Frau Anastasia v. Hübbenet, geb. Schreiber, sowie die Geschwister Nicolai und Olga v. Hübbenet auf das im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegene Gut Ulpisch um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 757. 2

Riga, den 29. Mai 1879.

Mit Bezugnahme auf die in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 14. Mai c. Nr. 54, in Betreff der für den Gerichtsflecken Schlock bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen erlassenen Bekanntmachung, wird hiermit vom Schlockschen Magistrate zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 6. Juni ab, von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, die von Sr. Excellenz dem Herrn Livländischen Gouverneur bestätigten Wählerlisten in der Kanzlei des Schlockschen Magistrats zur Einsichtsnahme für jeden Stadteinwohner ausliegen werden und dortselbst gedruckte Exemplare der Wählerlisten, gegen Zahlung von 20 Kop., bezogen werden können und daß etwaige Einwendungen über Unrichtigkeiten und Unvollständigkeit der Listen spätestens bis zum 20. Juni c. inclusive beim Schlockschen Magistrate an ubringen sind.

Schlock-Rathhaus, den 26. Mai 1879.

Nr. 643. 2

Das Walksche Ordnungsgericht ersucht hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ergebenst, den zur Teilitzschen Bauerlandgemeinde verzeichneten, circa 21jährigen übelberüchtigten Fritz Kleeschmidt, als mehrer Pferdediebstähle verdächtig, im Betretungsfalle arrestlich und unter strenger Wache diesem Ordnungsgerichte zusenden zu wollen.

Fritz Kleeschmidt ist circa 2 Arsch. 6 Wersch. groß, blond, hat blaue Augen und hat zuletzt einen hellblauen Ueberzieher aus Wadmal getragen, auch ist bei ihm eine Taschenuhr nebst langer silberner Halskette bemerkt worden. Nr. 6712. 2

Walk, den 30. Mai 1879.

Demnach am Abend des 21. Mai c. einem unbekannten, verdächtigen Individuum bei dem Odsenschen Belau-Kruge ein Pferd, Rothschimmel-Wallach, 5 Jahre alt, circa 70 Rbl. werth, abgenommen und dieser Behörde zur Wahrnahme des Erforderlichen eingeliefert worden, als wird hiermit der resp. Eigenthümer besagten Pferdes aufgefordert, sich bis zum 19. Juni c. mit seinen resp. Eigenthumsbeweisen hierselbst zu melden, da an besagtem Tage, zur Vermeidung weiterer Unterhaltungskosten, das Pferd öffentlich versteigert und mit dem Erlös, nach Abzug der Kosten, bestehenden Gesetzen gemäß verfahren werden wird. Nr. 1606. 2

Gegeben im 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Alt-Calzenau, am 30. Mai 1879.

Zaur scho teek tee pee scha pagasta peederigi **Jehkab Lustmann** un **Jahn Bluffing**, kuri jaw wairak gadus kâ suduschi bes pasehm apkahrt blandahs, usaizinati, ceksch trihs mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas rehkinoht, t. i. lihds 1. September sch. g., pee scho pagasta waldischanu meldetees, jeb zitadi taps wini par suduscheem usskatiti un schî pagasta waldischana redsefees peespeesta Keiserisku Kameral teesu luhgt winus no scha pagasta rewisijas isslehgt.

Turklaht tohp no schahs pagasta waldischanas wisas pilsehtu- un semu polizijas luhgtas to Jehkob Lustman un Jahn Bluffing, kur tee atrastôs, wairs nepeetureht, bet tohs paschus arestantu wihsê schai pagasta waldischanai peesuhtiht gribeht.

Jehkob Lustman ir 41 gadu wezs, 2 arschin 8 werschoki garsch, tumschbruhneem mateem un silahm azim.

Jahn Bluffing ir 42 gadi wezs.

Jurgumuischas pag.-wald., 30. Mai 1879.

Nr. 154. 3

Прокламы. Proclama.

In den Hypothekenbüchern der Stadt Riga befinden sich auf dem der Wittwe Charlotte Ernestine Sommer, geb. Reimann, und deren sieben Töchtern am 8. December 1878 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils unter den Pol.-Nr. 28 und 29 an der Weberstraße belegenen Wohnhause sammt Speicher und allen sonstigen Appertinentien unter Anderem nachfolgende Hypothekenposten vermerkt:

1) am 16. Juni 1844 für den Rathsherrn David von Wiecken 4000 Rbl. S. und
2) am 16. September 1855 für den Aeltesten Johann Heinrich Baumann 5000 Rbl. S.

Da nun zufolge Anzeige der Wittwe Charlotte Ernestine Sommer, geb. Reimann, diese beiden Capitalien durch Zahlung bereits vollständig getilgt, die bezüglichen Obligationen aber abhanden gekommen sind, so werden vom Rigaschen Vogteigerichte, mit Genehmigung des Rigaschen Raths, auf Antrag der Wittwe Charlotte Ernestine Sommer, geb. Reimann, alle Diejenigen, welche gegen die Mortificirung der in Rede stehenden Obligationen, behufs Abschreibung der obigen zwei Hypothekenposten, irgend etwas einzuwenden haben sollten, — hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, mithin spätestens bis zum 28. November 1879 bei diesem Vogteigerichte, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Einwendungen für immer ausgeschlossen, die in Rede stehenden Forderungen für getilgt erklärt, den Eigenthümern des Immobils aber gestattet werden soll, obige zwei Hypothekenposten von dem Immobil exgrossiren und öffentlich abschreiben zu lassen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 28. Mai 1879. Nr. 505. 3

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Schiffsbaumeisters **Georg Lindner** hierselbst am 3. Mai 1879 der **Generalconcurs** eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 15. December 1879, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Georg Lindner hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Alexander v. Radecki zu berichtigen. Nr. 1238. 2

Riga-Rathhaus, den 17. Mai 1879.

Nachdem der hiesige Töpfermeister Peter Panow, zufolge des zwischen ihm und der Frau Anna Baronin Bruiningk, geb. Panow, am 9. April 1879 abgeschlossenen und am 18. April desselben Jahres sub Nr. 68 bei diesem Rathe corroborirten Cessions-, Kauf- und resp. Verkauf-Contracts das allhier im 3. Stadttheil auf Stadtgrund an einer Ecke der Mühlen- und Schwimmstraße sub Nr. 263 und 263b belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Zubehörungen, für die Summe von 14,000 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Besicherung seines Eigenthums, resp. Besitzes, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Peter Panow und der Frau Anna Baronin Bruiningk abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch das weiter unten erwähnte Grundzinsrecht an dem Stadtplatze Nr. 263b, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten

privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 16. Juni 1880, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 263 und 263b belegenen Immobil dem Peter Panow, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden.

In Bezug auf das Grundzinsrecht an dem Stadtplatze sub Nr. 263b ist nämlich zu erwähnen, daß dasselbe ausweislich der Hypothekenbücher dieser Stadt noch gegenwärtig dem Trofim Nicolajew Kalugin, modo dessen Erben, zusteht. Nichtdestoweniger ist der betreffende Stadtplatz bereits von dem Wassili Schilowski bebaut und nachgehends von der Frau Anna Baronin Bruiningk, welche die Schilowskyschen Häuser im Jahre 1868 sub hasta käuflich acquirirte, ungehindert genutzt worden. Auf einem Theil des mehrerwähnten Grundstücks befindet sich namentlich die sog. Schilowskysche Badestube erbaut.

Da nun zur Zeit weder der Trofim Nicolajew Kalugin, noch der Wassili Schilowsky, modo deren Erben, zu ermitteln sind, während andererseits feststeht, daß die Frau Anna Baronin Bruiningk in den Besitz des in Rede stehenden Stadtplatzes bereits im Jahre 1868 förmlich eingewiesen worden ist und auch von da ab, gleich ihrem Rechtsvorgänger, ununterbrochen den Grundzins zur Stadtkasse gezahlt hat, so werden von dem Rathe der Stadt Dorpat in dazu gewordener Veranlassung, sowohl seitens des Peter Panow, als auch seitens der Frau Anna Baronin Bruiningk alle Diejenigen, welche wider die förmliche Zuschreibung des mehrgedachten Stadtplatzes sub Nr. 263b an den Peter Panow Etwas einzuwenden haben, desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre resp. Einwendungen und Ansprüche gleichfalls binnen der oben anberaumten peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der Rath im Verfolg dieser Edictalladung und auf Grund der vorliegenden Documente die förmliche Zuschreibung des Grundzinsrechts an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 263b belegenen Stadtplatze an den Töpfer Peter Panow, resp. die Zurechtstellung der Hypothekenbücher in der mehrerwähnten Hinsicht verfügen wird.

Dorpat-Rathhaus, am 5. Mai 1879. Nr. 701. 1

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Carolen Landrath dim. Garde-Obrist Friedrich v. Grote, — Arrohof, Georg von Zur-Mühlen, — Brinkenhof, Landrath W. von Stryk — Groß-Congota, C. von Zur-Mühlen, — Rappin, P. A. von Sivers, — Schloß-Randen, Friedrich v. Sivers, — die Eigenthümerin des Gutes Serrist, Frau Obristin H. von Kiel, — die Eigenthümerin der Güter Werrohof und Hahnhof die Hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte, innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. October 1879 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Carolen, Kirchspiel Carolen.**

1) Tilst Nr. 7, groß 25 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Rein Sarw, für den Preis von 4026 Rbl. S.
2) Orrando Nr. 8, groß 26 Thlr. 31 Gr., dem Bauer David Siek, für den Preis von 750 Rbl. S.
3) Pallootze Nr. 9, groß 35 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Werbi Sepp, für den Preis von 1048 Rbl. S.
4) Suur Nigli Nr. 12, groß 31 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Michel Poola, für den Preis von 5508 Rbl. S.
5) Jerwe Nigle Nr. 13, groß 30 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Ernst Poola, für den Preis von 5510 Rbl. S.
6) Käpsi Nr. 14, groß 28 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Widrik Peterson, für den Preis von 900 Rbl. S.
7) Käeo Nr. 15, groß 28 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Anton Leep, für den Preis von 4522 Rbl. S.
8) Wikki Nr. 16, groß 35 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Johann Mikail, für den Preis von 6150 Rbl. S.
9) Saare Nr. 17, groß 33 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Kustav Keggel, für den Preis von 6381 Rbl. S.
10) Ringiste Nr. 18, groß 46 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Peter Tamm, für den Preis von 7683 Rbl. S.
11) Alla-Nakatu Nr. 19, groß 27 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Hans Liew, für den Preis von 4587 Rbl. S.
12) Mäe-Nakata Nr. 20, groß 29 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Johann Sommer, für den Preis von 4862 Rbl. S.
13) Kibberi Nr. 21, groß 32 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Jacob Arbeiter, für den Preis von 5538 Rbl. S.
14) Sawelli Nr. 22, groß 31 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Pedo Kurwitz, für den Preis von 5254 Rbl. S.
15) Ligso Nr. 25, groß 38 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Jaan Achmann, für den Preis von 6360 Rbl. S.
16) Murgi Nr. 26, groß 29 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Peter Rose, für den Preis von 4863 Rbl. S.
17) Kauro Nr. 27, groß 29 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Johann Liutlane, für den Preis von 4818 Rbl. S.
18) Kolga Nr. 29, groß 35 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Christow Saehlit, für den Preis von 6275 Rbl. S.
19) Möttusse Nr. 31, groß 30 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Jürri Johannson, für den Preis von 5478 Rbl. S.
20) Metzoja Nr. 33, groß 13 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Tönnis Zirrul, für den Preis von 2240 Rbl. S.
21) Madsa Nr. 39, groß 41 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Karl Ilsjahn, für den Preis von 7200 Rbl. S.
22) Tätta Nr. 40, groß 34 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Jahn Petersohn, für den Preis von 5654 Rbl. S.
23) Soosaare Nr. 41, groß 35 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Peter Waltin, für den Preis von 6050 Rbl. S.
24) Lajasaare Nr. 42, groß 33 Thlr. 45 Gr., dem Bauer David Ollmann, für den Preis von 6000 Rbl. S.
25) Wanna Mendo Nr. 43, groß 28 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Josep Blum, für den Preis von 5000 Rbl. S.
26) Perrakonna Nr. 54, groß 34 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Moritz Zillmer, für den Preis von 6100 Rbl. S.
27) Karküla Nr. 58, groß 37 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Werdi Glasmann, für den Preis von 6525 Rbl. S.
28) Maeküle Nr. 59, groß 37 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Kottri Keel, für den Preis von 6576 Rbl. S.
29) Kolsky Nr. 61, groß 33 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Jahn Korke, für den Preis von 5854 Rbl. S.
30) Torrepedo Nr. 62, groß 33 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Ado Karkaja, für den Preis von 5800 Rbl. S.
31) Tarsilla, groß 22 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Peter Piel, für den Preis von 4775 Rbl. S.
32) Madsa-Schulland, groß 11 Thlr. 14 Gr., der Carolenschen Bauergemeinde für den Preis von 1100 Rbl. S.

II. **Des Gutes Arrohof, Kirchspiel Rüggen.**

1) Hanso Nr. 17, groß 18 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Johann Malkow für den Preis von 2900 Rbl. S.

III. **Des Gutes Brinkenhof, Kirchspiel Wendau.**

1) Tagga Age Nr. 24, groß 25 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Johann Woites, für den Preis von 2600 Rbl. S.

IV. **Des Gutes Groß-Congota, Kirchspiel Cawelecht.**

1) Poletüki Nr. 48, groß 30 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Peter Lamp, für den Preis von 4600 Rbl. S.

V. **Des Gutes Rappin, Kirchspiel Rappin.**

1) Melwa Wira Nr. 130, groß 17 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Peter Perkson, für den Preis von 2700 Rbl. S.

VI. **Des Gutes Schloß-Randen, Kirchspiel Randen.**

1) Otsa Nr. 70, groß 21, Thlr. 14 Gr., dem Bauer Karel Pariesk, für den Preis von 2650 Rbl. S.

VII. **Des Gutes Serrist, Kirchspiel Kannapäh.**

1) Muhhulane Nr. VIII, groß 25 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jaan Leib, für den Preis von 4590 Rbl. S.

VIII. **Des Krongutes Werrohof, Kirchspiel Pölwe.**

1) Iwani Nr. 7, groß 23,93 Dess., dem Bauer Peter Zopp, für den Kaufpreis von 834 Rbl. 25 Kop. S.
2) Iwani Nr. 8, groß 23,87 Dess., dem Bauer Jahn Zopp, für den Kaufpreis von 857 Rbl.
3) Saks Nr. 9, groß 24,39 Dess., dem Bauer Michel Ritsaar, für den Kaufpreis von 686 Rbl. 50 Kop. S.
4) Tilgo Nr. 18, groß 27,80 Dess., dem Bauer Peter Wörro, für den Kaufpreis von 919 Rbl. 50 Kop. S.
5) Lukka Nr. 22, groß 20,94 Dess., dem Bauer Peter Wahher, für den Kaufpreis von 553 Rbl. 25 Kop. S.
6) Lukka Nr. 23, groß 20,04 Dess., dem Bauer Johann Wahher, für den Kaufpreis von 526 Rbl. 75 Kop. S.
7) Kasako Nr. 32, groß 10,72 Dess., dem Bauer Hindrik Kasak, für den Kaufpreis von 212 Rbl. 25 Kop. S.
8) Soldani Nr. 37, groß 41,90 Dess., dem Bauer Michel Sokk, für den Kaufpreis von 1182 Rbl. 75 Kop. S.
9) Leoski Nr. 46, groß 38,72 Dess., dem Bauer Peter Sibbol, für den Kaufpreis von 823 R. 25 Kop. S.
10) Permu Nr. 57, groß 21,25 Dess., dem Bauer Johann Läktane, für den Kaufpreis von 651 Rbl. S.
11) Treu Nr. 61, groß 31,13 Dess., dem Bauer Peter Treu, für den Kaufpreis von 828 Rbl. 25 Kop. S.
12) Zära Nr. 85, groß 60,03 Dess., dem Bauer Jaan Jeggewa, für den Kaufpreis von 2006 Rbl. S.
13) Pedo Nr. 86, groß 64,29 Dess., dem Bauer Michel Koiwsaar, für den Kaufpreis von 1673 Rbl. 50 Kop. S.
14) Purl Nr. 93, groß 63,51 Dess., dem Bauer Peter Jöggewa, für den Kaufpreis von 925 Rbl. S.
15) Idrigo Nr. 95, groß 36,86 Dess., dem Bauer Jaan Melz, für den Kaufpreis von 961 Rbl. 50 Kop. S.
16) Rinni Nr. 101, groß 23,62 Dess., dem Bauer Jaan Rinne, für den Kaufpreis von 656 Rbl.
17) Rinni Nr. 103, groß 17,55 Dess., dem Bauer Peter Rinne, für den Kaufpreis von 288 Rbl.
18) Ritsaar Nr. 104, groß 46,34 Dess., dem Bauer Karl Ritsaar, für den Kaufpreis von 1136 Rbl. 25 Kop.
19) Listago Nr. 105, groß 32,98 Dess., dem Bauer Peter Krebbetsk, für den Kaufpreis von 914 Rbl. 75 Kop. S.
20) Pundsago Nr. 107, groß 27,84 Dess., dem Bauer Hindrik Suursaar, für den Kaufpreis von 663 Rbl. 75 Kop. S.
21) Leppa Nr. 109, groß 20,61 Dess., dem Bauer Jürri Leppist, für den Kaufpreis von 320 Rbl. 25 Kop. S.
22) Rootsi Nr. 119, groß 10,68 Dess., dem Bauer Jaan Jeggewa, für den Kaufpreis von 242 Rbl. 75 Kop. S.
23) Knechtsparcelle Nr. 171, groß 1,73 Dess., dem Bauer Michel Wahher, für den Kaufpreis von 56 Rbl. 75 Kop. S.
24) Knechtsparcelle Nr. 187, groß 5,36 Dess., dem Bauer Johann Melz, für den Kaufpreis von 110 Rbl. S.

IX. **Des Krongutes Hahnhof, Kirchspiel Rauge.**

1) Noggomets Nr. 296, groß 14,27 Dess., dem Bauer Jaan Kewwa, für den Preis von 70 Rbl. 25 Kop. S. Nr. 510. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 14. April 1879.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Aya, Conrad von Brasch, — Groß-Congota, C. von Zur-Mühlen, — die Eigenthümerin des

Gutes Alt-Anzen oder Bosenhof, Frau Gräfin Elisabeth Bose, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörigen bäuerlichen Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adl. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. November 1879 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Aya, Kirchspiel Wendau.**

1) Punni Nr. 22, groß 21 Thlr. $^{81}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Pung, für den Preis von 4680 Rbl.
2) Mets Kribisi Nr. 23, groß 11 Thlr. $^{96}|_{112}$ Gr., den Bauern Peter und Johann Kripson, für den Preis von 2300 Rbl.
3) Awasaare Nr. 24, groß 13 Thlr. $^{36}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jakob Arens, für den Preis von 2700 Rbl.
4) Keltre Nr. 25, groß 17 Thlr. $^{39}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Tenno, für den Preis von 3700 Rbl.
5) Kitse Nr. 26, groß 20 Thlr. $^{75}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Roma, für den Preis von 5000 Rbl.
6) Seppa Nr. 60, groß 23 Thlr. $^{63}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Torg, für den Preis von 4600 Rbl.
7) Kusma Nr. 62, groß 24 Thlr. $^{90}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Troß, für den Preis von 5000 Rbl.
8) Pepu Nr. 65, groß 22 Thlr. $45^{63}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Köllametz, für den Preis von 5500 Rbl.
9) Molloka Nr. 66, groß 21 Thlr. $45^{9}|_{112}$ Gr., dem Bauer Mik Wilipson, für den Preis von 4700 Rbl.
10) Rebbase Nr. 67, groß 22 Thlr. $45^{60}|_{112}$ Gr., dem Bauer Mik Rebbane, für den Preis von 4800 Rbl.
11) Wilpo Nr. 68, groß 28 Thlr. $^{99}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Torg, für den Preis von 6700 Rbl.
12) Tohtri Nr. 73, groß 19 Thlr. $45^{45}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Oigus, für den Preis von 4350 Rbl.
13) Schmideland Nr. 76, groß 45 Gr., dem Bauer Johann Kusma, für den Preis von 200 Rbl.
14) Sörra Nr. 81, groß 23 Thlr. $45^{9}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jürri Wall, für den Preis von 4900 Rbl.
15) Zubba Nr. 82, groß 23 Thlr. $^{24}|_{112}$ Gr., den Bauern Joh. Killak und Jacob Hansen, für den Preis von 5000 Rbl.
16) Tälli Nr. 85, groß 21 Thlr. $45^{75}|_{112}$ Gr., den Bauern Joh. Täll und Ado Raudsepp, für den Preis von 5000 Rbl.
17) Paatsi Nr. 86, groß 22 Thlr. $^{39}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Lenzius, für den Preis von 5200 Rbl.
18) Mäe Nr. 89, groß 21 Thlr. $^{15}|_{112}$ Gr., dem Bauer Kotta Wösma, für den Preis von 4760 Rbl.
19) Köiwosaare Nr. 93, groß 17 Thlr. 45 Gr., den Bauern Hindrik Pung und Hind. Pedosaar, für den Preis von 4500 Rbl.
20) Pilri Nr. 95, groß 19 Thlr. $45^{66}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Piir, für den Preis von 4200 Rbl.
21) Nagla Nr. 96, groß 26 Thlr. $45^{78}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Piir, für den Preis von 5600 Rbl.
22) Kokka Nr. 97, groß 28 Thlr. $^{48}|_{112}$ Gr., dem Bauer Joseph Goldberg, für den Preis von 6000 Rbl.
23) Kangro Nr. 98, groß 23 Thlr. $^{99}|_{112}$ Gr., den Bauern Jacob Killak und Johann Killak, für den Preis von 4700 Rbl.
24) Koppli Nr. 99, groß 27 Thlr. $^{59}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Koppli, für den Preis von 6600 Rbl.
25) Wasla Nr. 102, groß 20 Thlr. $^{93}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Pabor, für den Preis von 4000 Rbl.
26) Lätte Nr. 103, groß 17 Thlr. $45^{63}|_{112}$ Gr., den Bauern Joh. Kilter und Kusta Punni, für den Preis von 4400 Rbl.
27) Pallando Nr. 105, groß 18 Thlr. $45^{6}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Willak, für den Preis von 3800 Rbl.
28) Murrimäe Nr. 106, groß 11 Thl. $45^{93}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Karjus, für den Preis von 2300 Rbl.
29) Klaos Nr. 107, groß 20 Thlr. $45^{48}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Piirson, für den Preis von 4500 Rbl.
30) Kurre Nr. 108, groß 22 Thlr. $^{78}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Mölder, für den Preis von 5100 Rbl.
31) Juhkami Nr. 109, groß 24 Thlr. $45^{6}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Paddar, für den Preis von 6000 Rbl.
32) Korksilla Nr. 110, groß 22 Thlr. $45^{99}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Naggel, für den Preis von 5000 Rbl.
33) Plaksa Nr. 115, groß 29 Thlr. $45^{48}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Klaos, für den Preis von 7500 Rbl.
34) Pähna Nr. 116, groß 24 Thlr. $45^{3}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Naggel, für den Preis von 5000 Rbl.
35) Kiltre Nr. 118, groß 22 Thlr. $^{84}|_{112}$ Gr., dem Bauer Kusta Saarwa, für den Preis von 4800 Rbl.
36) Tenno Nr. 120, groß 18 Thlr. $^{84}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Kurre, für den Preis von 3900 Rbl.
37) Seppa Nr. 123, groß 11 Thlr. $45^{15}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Laar, für den Preis von 3300 Rbl.
38) Alla-Kapsi Nr. 125, groß 17 Thlr. $45^{39}|_{112}$ Gr., den Bauern Peter Plaks und Adam Piir, für den Preis von 3500 Rbl.
39) Meis-Kondra Nr. 127, groß 26 Thlr. $45^{24}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Sarwa, für den Preis von 5600 Rbl.
40) Mae-Kondra Nr. 128, groß 20 Thlr. $^{51}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Laar, für den Preis von 4300 Rbl.
41) Alla Kondra Nr. 129, groß 22 Thlr. $45^{12}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Laar, für den Preis von 4800 Rbl.
42) Sawa Nr. 130, groß 28 Thlr. $45^{69}|_{112}$ Gr., dem Bauer Widrik Harkmann, für den Preis von 5700 Rbl.
43) Jürritarre Nr. 131, groß 24 Thlr. $^{30}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Naggel, für den Preis von 4800 Rbl.
44) Uellenurme Nr. 132 und Schmiedeland Nr. 138, groß 28 Thlr. $9^{72}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Naggel, für den Preis von 5800 Rb.
45) Piiri Nr. 136, groß 19 Thlr. $30^{108}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Monson, für den Preis von 4100 Rbl.
46) Nagla Nr. 137, groß 21 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Hindrik Tislar, für den Preis von 4500 Rbl.
47) Nagla Johann Nr. 144, groß 16 Thaler $45^{72}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Roos, für den Preis von 3300 Rbl.
48) Kooskora Nr. 155, groß 26 Thlr. $^{3}|_{112}$ Gr., den Bauern Hindrik und Jaan Koor, für den Preis von 5600 Rbl.
49) Polakesse Nr. 156, groß 22 Thlr. $45^{78}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Kripson, für den Preis von 4700 Rbl.
50) Klaosse Nr. 157, groß 26 Thlr. $45^{75}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Kiesel, für den Preis von 5800 Rbl.
51) Potti Nr. 158, groß 25 Thlr. $^{75}|_{112}$ Gr., dem Bauer Kristian Koosaar, für den Preis von 5500 Rbl.
52) Orro Nr. 160, groß 19 Thlr. $^{18}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jakob Goldberg, für den Preis von 4500 Rbl.

II. **Des Gutes Alt-Anzen, Kirchspiel Anzen.**

1) Tolsi Nr. 70, groß 20 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Reinhold Lüüs, für den Preis von 3024 Rbl. 82 Kop.
2) Rüütle Nr. 98, groß 16 Thlr., dem Bauer Karl Pill, für den Preis von 2427 Rubel 56 Kop.
3) Sarrik Simani Nr. 82, groß 27 Thlr., den Bauern Isak Koemetz und Adam Sawwi, für den Preis von 3908 Rbl. 68 Kop.

III. **Des Gutes Groß-Congota, Kirchspiel Cawelecht.**

1) Puidukse Akesse Nr. 29 und 30, groß 24 Thlr. $49^{54}|_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Puhtsit, für den Preis von 4100 Rbl. Nr. 693. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 7. Mai 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Sigismund Baron Wolff, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Neu-Kempenhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Neu-Kempenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Kempenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neu-Kempenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kummod, groß 30 Thlr., dem Bauer Peter Uppiht, für den Preis von 6300 Rbl. S. Nr. 518. 3

Wolmar, den 15. Mai 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr A. von Grote, als General-Bevollmächtigter des Herrn F. von Grote, Erbbesitzer der im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Güter Naukschen mit Heringshof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieser Güter gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf den Güter Naukschen mit Herings hof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den Gütern Naukschen mit Heringshof bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf den Gütern Naukschen mit Heringshof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

I. **Naukschensche Gesinde.**

1) das Gesinde Uhge, groß 34 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Krisch Sarkanbard, für den Preis von 9776 Rbl.

2) das Gesinde Skuje, groß 29 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Willum Broohsche, für den Preis von 8799 Rbl.
3) das Gesinde Breide, groß 25 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Jacob Behrsub, für den Preis von 6900 Rbl.
4) das Gesinde Dsenne, groß 29 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Kahrl Lunder, für den Preis von 8000 Rbl.
5) das Gesinde Kikkut, groß 36 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Jahn Aire, für den Preis von 9500 Rbl.
6) das Gesinde Junge, groß 29 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jahn Michelsohn, für den Preis von 9000 Rbl.
7) das Gesinde Andrezeem, groß 40 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Karl Kalnin, für den Preis von 12000 Rbl.
8) das Gesinde Abel, groß 42 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Adam Prosch, für den Preis von 15512 Rbl.
9) das Gesinde Jaun-Muhle, groß 14 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Spritz Laubert, für den Preis von 3600 Rbl.
10) das Gesinde Leyes Muhle, groß 30 Thaler 26 Gr., dem Bauer Daniel Kreewin, für den Preis von 8100 Rbl.
11) das Gesinde Kalne Kikke, groß 26 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Kahrl Preede, für den Preis von 7205 Rbl.
12) das Gesinde Kalna Irme, groß 19 Thaler 6 Gr., dem Bauer Adam Kublin, für den Preis von 5000 Rbl.
13) das Gesinde Leyes Kehrsan, groß 28 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Jahn Baune, für den Preis von 8000 Rbl.
14) das Gesinde Leyes Inte, groß 27 Thlr. 71 Gr., dem Bauer Jahn Peterson, für den Preis von 8292 Rbl.
15) das Gesinde Kalne Inte, groß 41 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Jahn Tetter, für den Preis von 13000 Rbl.
16) das Gesinde Koegle, groß 33 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Otte Wewer, für den Preis von 9560 Rbl.
17) das Gesinde Wiekfne, groß 10 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Jahn Baltgalw, für den Preis von 3303 Rbl.
18) das Gesinde Augstekaln, groß 6 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Ihjab Buschwächter, für den Preis von 2400 Rbl.
19) das Gesinde Leijes Bolle, groß 35 Thaler 64 Gr., dem Bauer Jahn Weegin (Wejin), für den Preis von 9195 Rbl.
20) das Gesinde Breesche, groß 7 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jahn Sirne, für den Preis von 2564 Rbl.
21) das Gesinde Leijes Martzen, groß 21 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Krisch Singit, für den Preis von 6000 Rbl.
22) das Gesinde Leijes Limbe, groß 21 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Spritz Behrsup, für den Preis von 5400 Rbl.
23) das Gesinde Kalne Limbe, groß 34 Thaler 55 Gr., dem Bauer Jacob Schwalbe, für den Preis von 8500 Rbl.
24) das Gesinde Ohsol, groß 27 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Krisch Paukschen, für den Preis von 6800 Rbl.
25) das Gesinde Kalna Ehrmusch, groß 32 Thlr., dem Bauer Jahn Mesch, für den Preis von 8000 Rbl.
26) das Gesinde Leijes Ehrmusch, groß 22 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jahn Meiren, für den Preis von 5700 Rbl.
27) das Gesinde Wahrding, groß 39 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Jahn Asper, für den Preis von 10500 Rbl.
28) das Gesinde Atze, groß 18 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Jacob Breede, für den Preis von 4300 Rbl.
29) das Gesinde Kalne Umpull, groß 37 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Jahn Kauschan, für den Preis von 9000 Rbl.
30) das Gesinde Leijes Umpull, groß 21 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Jacob Klawin, für den Preis von 5366 Rbl.
31) das Gesinde Wiltsche, groß 29 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Kahrl Leepin, für den Preis von 7000 Rbl.
32) das Gesinde Jaun Losse, groß 10 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Jaan Preede, für den Preis von 2853 Rbl.
33) das Gesinde Kalne Bolle, groß 29 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Otte Ahrgall, für den Preis von 8000 Rbl.
34) das Gesinde Tiltgall, groß 27 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Peter Aunin, für den Preis von 7000 Rbl.
35) das Gesinde Tautal, groß 36 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Otte Kahrssohn, für den Preis von 10000 Rbl.
36) das Gesinde Muslak, groß 29 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Otte Bosch, für den Preis von 7500 Rbl.
37) das Gesinde Leijes Wetzel, groß 21 Thaler 77 Gr., dem Bauer Jahn Appin, für den Preis von 5500 Rbl.
38) das Grundstück Kalne Wetzel, groß 21 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Jahn Breede, für den Preis von 5700 Rbl.
39) das Gesinde Leijes Udsehn, groß 26 Thaler 77 Gr., dem Bauer Jahn Bosch, für den Preis von 6500 Rbl.
40) das Gesinde Kalne Udsehn, groß 31 Thaler 88 Gr., dem Bauer Krisch Jende, für den Preis von 9000 Rbl.
41) das Gesinde Jaun Allen, groß 11 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Kahrl Wehwer, für den Preis von 3527 Rbl.
42) das Gesinde Kalne Jaeger, groß 26 Thaler 51 Gr., dem Bauer Daniel Preede, für den Preis von 7000 Rbl.
43) das Gesinde Leijes Kikke, groß 24 Thaler 47 Gr., dem Bauer Jahn Rohsit, für den Preis von 6200 Rbl.
44) das Gesinde Inten, groß 37 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Jahn Mikkelsohn, für den Preis von 11000 Rbl.
45) das Gesinde Jaun Wahze, groß 15 Thaler, dem Bauer Spritz Brosch, für den Preis von 3800 Rbl.
46) das Gesinde Dambe, groß 31 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jahn Loorenz, für den Preis von 9305 Rbl.
47) das Gesinde Jaun Irme, groß 9 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Adam Kublin, für den Preis von 2300 Rbl.
48) das Gesinde Leijes Mester, groß 23 Thaler 45 Gr., dem Bauer Jahn Buttul, für den Preis von 6300 Rbl.
49) das Gesinde Kalne Kehrsan, groß 26 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jahn Buile, für den Preis von 7933 Rbl.
50) das Gesinde Jaun Kehrsan, groß 23 Thaler 57 Gr., dem Bauer Mikkel Rikmann, für den Preis von 6200 Rbl.
51) das Gesinde Ennik, groß 23 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Jahn Kruhsberg, für den Preis von 6000 Rbl.
52) das Gesinde Puslang, groß 30 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Kahrl Bosch, für den Preis von 8700 Rbl.
53) das Gesinde Packul, groß 72 Thlr. 32 Gr., dem Wolmarschen Bürger M. Sihle, für den Preis von 20467 Rbl.
54) das Gesinde Guhne, groß 38 Thlr. 1 Gr., den Bauern Jahn und Spritz Paukschen, für den Preis von 9800Rbl.
55) das Gesinde Tschumpe, groß 34 Thlr. 79 Gr., den Bauern Jacob Ohsoling und Spritz Uppiht, für den Preis von 10000 Rbl.
56) das Gesinde Leijes Jaeger, groß 22 Thaler 81 Gr., den Bauern Krisch Junge und Indrik Luhs, für den Preis von 6400 Rbl.
57) das Gesinde Jaun Peitan, groß 12 Thlr. 39 Gr., den Bauern Spritz, Truhte, Otte und Edde Preede, für den Preis von 3100 Rubel.

II. Heringshoffsche Gesinde.

1) das Gesinde Leijes Iggaunjack, groß 19 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Jahn Mikkelsohn, für den Preis von 6584 Rbl
2) das Gesinde Kalne Iggaunjack, groß 17 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Jahn Sarrin, für den Preis von 5000 Rbl.
3) das Gesinde Leijes Matsch, groß 13 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Jahn Kreewin, für den Preis von 3400 Rbl.
4) das Gesinde Kalne Matsch, groß 17 Thaler 47 Gr., dem Bauer Andres Kreewin, für den Preis von 4400 Rbl.
5) das Gesinde Leijes Streide, groß 16 Thaler 13 Gr., dem Bauer Willum Gail, für den Preis von 3900 Rbl.
6) das Gesinde Kalne Lunge, groß 19 Thaler 86 Gr., dem Bauer Willum Anschmit, für den Preis von 4465 Rbl.
7) das Gesinde Leijes Lunge, groß 11 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Jakob Jakobsohn, für den Preis von 3000 Rbl.
8) das Gesinde Kippe, groß 26 Thlr. 89 Gr., der Bäuerin Ewa Kauk, für den Preis von 6999 Rbl. Nr. 530. 3

Wolmar, den 24. Mai 1879.

Schenes Ritin pusmuischâ dsihwodams pusgraudneeks Andres Behrsin, kursch pee Gulberes walsts peederigs, ir parahdu dehl konkursî kritis, un wina mantiba no schahs teesas taî 20. April sch. g. okzionê pahrdota; tadehl teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihds 26. September sch. g. pee schahs teesas meldetees, pehz scha termina netaps nekahdas meldeschanahs wairs peenemtas un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 266. 3

Kraukku walsts-teesâ, taî 26. Mai 1879.

Kad tas schejenes Lejas-Pekschen pusmahjas rentneeks Jahn Kauls parahdu dehl konkursî kritis, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch 6 mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem tiks likumigi isdarihts.

Sehrmukschu walsts-teesâ, 30. Mai 1879.

Nr. 60. 3

Ta pee Kraukku walsts (Zehsu kr., Zeswaines dr.) peederiga meita Anna Mednis, kurai paschai behrnu nedf behrna behrnu naw, ir sawa brahla Peter Mednis un wina seewas Annas dehlu Jakobu, dsim. 9. Januar 1869, ar wina wezaku atlauschanu sew par dehlu adopteerejusi, ka tas tai 12. Dezember 1878 sche protokolî norakstihts; tadehl teek zaur scho wisi tee, kam kahdas pretoschanahs pret scho adopteereschanu buhtu, usaizinati, t. i. lihds 7. Juli 1880 g., pee schahs teesas meldetees. Wehlakas pretirunas wairs netiks eewehrotas. Nr. 262. 3

Kraukku walsts-teesâ, taî 26. Mai 1879.

Lahsberga pagasta teesa ir schejeenes Jahn Lokomiti, wina sliktas dsihwes dehl sem pehlmendera usraudsischanas likusi un winam to Otto Plotneeku par pehlmenderi eezehlusch; tamdehl tad nu nekahdas notaisischanas jeb parahdi, ko minets Lokomits bes pehlmendera sinas buhtu taisijis, netiks peenemti, bet paliks ne-eewehroti. Nr. 86. 2

Lahsberga pagasta teesâ, taî 1. Mai 1879.

Kad tas schahs walsts Leijs Kantes saimneeks Kahrl Berg konkursê kritis, tad teek zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. wiswehlaki lihds 15. September s. g., sche peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 36. 2

Sehlu pag.-teesâ, taî 25. Mai 1879.

Kad tas schihs walsts mescha sargs un Kempen walsts Dehke mahjas gruntneeks Jurre Gold ir miris, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji, ka ari tee, kam kahdas mantoschanas teesibas pee tahs atstahtas mantas buhtu, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 29. Nowember sch. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet scho mantibu pehz likumeem isdalihs. Nr. 100. 2

Jaun-Jehrzen pag.-teesâ, taî 29. Mai 1879.

Kad tas schejenes Akmin krohgâ dsihwodams dakas rentneeks Peter Mikalka (pee Jaun-Peebalgas draudses Ramkas pagasta peerakstihts) parahdu dehl ir konkursî kritis un wina mantibas us okziona wairak solitajeem pahrdohtas, tad teek zaur scho wisi ta mineta Peter Mikalkas parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no apakschâ rakstitas deenas, pee schihs pagasta teesas peeteiktees; pehz notezejuscha termina neweens parahdu prasitajs netiks preti nemts un ar parahdu slehpejeem likumigi tiks isdarihts. Nr. 85. 1

Zehsu pils pag.-namâ, taî 23. Mai 1879.

No Moresmuischas pagasta teesas Nihtaures draudsê, teek wisi, kam kahdas eerunas pret to pee scha pagasta peederiga laulata pahra Gust un Lihse Behrsin nodohmatu behrna kahrtâ peenemschanu (Adoption) ta schejeenes Jahn un Maijas Behrsin dehla Augusta buhtu, usaizinati, sawus eemeslus lihds 1. Juli sch. g., kursch par beidsamo isslehgschanas terminu nolikts, sche peenest, pehz mineta termina neweens wairs netaps klausihts, bet wiseem muhschiga klusu zeeschana uslikta. Nr. 92. 1

Mores muischas pag.-teesâ, 26. April 1879.

Kad tas schenes Ennahk mahjas saimneeks Anz Behrsing nomiris, teek no parakstitas teesas zaur scho wisi peeminneta nelaika parahdu deweji un parahdu nehmeji usaizinati, 3 mehneschu starpâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, tas ir lihds 17. August sch. g., scheitan peeteiktees, ar to sinu, ka wehlaki neweens wairs klausihts netiks bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts.

Skultê (Adiamündê) pag.-teesâ, 17. Mai 1879.

Nr. 224. 1

Kad tas Zempu Jaun-Bahge gruntineeks Peter Ludwig un wina seewa Katsche abi ir miru-

schi, tad tohp winu parahdu deweji ka ari tee kas teem buhtu ko parahdâ, usaizinati, treju mehneschu laikâ, t. i. lihds 25. August sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees; wehlaku neweens parahdu prasitajs netaps peenemts un ar parahdu flehpejeem pehz likuma darihts.

Zempe Jaun-Wahles pag.-teesâ, taî 25. Mai 1879. Nr. 10. 1

Kad tas schejeenes (Diktu draudsê) Osol-Melgahrsch pusmuischas schnoreneeks Jehkab Kruhmin parahdu dehl konkursî kritis, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eekſch 3 mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 42. 1

Osol pag.-teesâ, taî 23. Mai 1879.

Торги. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittwe Lotte Duck der öffentliche Verkauf des der Wittwe Catharina Witte, geb. Hasenfuß, zuständigen Grundbenutzungsrechts an dem im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 617 an der Artilleriestraße belegenen unbebauten Stadt-Canon-Grunde nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Juli 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Catharina Witte, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. Mai 1879. Nr. 612. 2

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 2. Іюля тек. года въ 12 часовъ дня, въ особомъ присутствіи при Управленіи, будетъ производиться рѣшительный торгъ безъ переторжки, на отдачу въ безпереоброчное арендное содержаніе расположенныхъ вблизи частнаго имѣнія Булленъ, двухъ грунтовыхъ участковъ Бильдерлингсгофской казенной лѣсной дачи подъ № 10 и 12, величиною каждый въ 800 квадр. саж.

Арендныя условія могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи во всѣ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß am 2. Juli d. J., 12 Uhr Mittags, von einer besonderen Torgcommission in der Domainen-Verwaltung zur Vergebung auf Erbgrundzins der im Bilderlingshofschen Kronsforste, in der Nähe des Privatgutes Bullen belegenen Grundplätze sub Nr. 10 und 12 je 800 Quad.-Faden groß, ein definitiver Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird.

Die Pacht-Bedingungen können in der Domainen-Verwaltung an allen Sitzungstagen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Nr. 2338. 1

Желающіе принять на себя ремонтныя работы, имѣющія производиться въ настоящемъ году въ зданіяхъ заведеній Эстляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія въ г. Ревелѣ на сумму 10456 руб. 27 коп. приглашаются явиться къ торгу 14. Іюня и къ переторжкѣ 18. Іюня сего года въ 12 часовъ, съ представленіемъ доказательствъ на право торга и залоговъ на производство работъ въ Эстляндскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія въ зданіи № 25, гдѣ можно и разсмотрѣть утвержденную смѣту и торговыя условія.

Допускаются также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909, 1910 и 1912 Св. Гражд. Зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.), каковые конверты должны быть подаваемы въ присутствіе приказа 18. Іюня с. г. не позже 12 час. въ полдень. № 610. 2

Alle Diejenigen, welche gesonnen und berechtigt sind, die in diesem Jahre auszuführenden Remonte-Arbeiten an den Gebäuden der Anstalten des Estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge für die Summe von 10456 Rbl. 27 Kop. zu übernehmen, werden hiermit aufgefordert, sich zum Torg am 14. Juni d. J. und zum Peretorg am 18. desselben Monats, um 12 Uhr Mittags, mit ihren Gesuchen, unter Vorstellung der gesetzlichen Saloggen, im Local des Estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge Nr. 25 zu melden, woselbst der Kostenanschlag und die Bedingungen eingesehen werden können.

Es werden auch schriftliche Eingaben in versiegelten Couverts, unter Beobachtung der in den Art. 1909, 1910 und 1912 der Reichsgesetze Bd. X Thl. I (Ausgabe vom Jahre 1857) enthaltenen Bestimmungen, entgegengenommen am 18. Juni d. J. bis 12 Uhr Mittags. Nr. 610. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 22. Juni c., Nachmittags von 3 Uhr ab, in den Speicherräumen, resp. im Hofe, des allhier am großen Markt belegenen, zur Concursmasse des weil. dim. Rathsherrn Kaufmanns Eduard Brock gehörigen Wohnhauses Weine verschiedener Sorten, wie beispielsweise Champagner-, Rhein- und Burgunder-Weine, Rothwein, Sherry, Madeira und andere starke Weine, ferner einiges Ackergeräth, als Pflüge, Pflugkörper, Pflugspitzen und 6 Flachsschwingmaschinen, sowie endlich folgende Werthsachen auctionis lege veekauft werden sollen, nämlich eine goldene Brosche mit Perlen und kleinen Brillanten, eine goldene Cylinderuhr, eine silber-vergoldete lange Halskette, eine goldene Uhrkette nebst goldenem Ringe und goldener Kapsel, ein silbernes Portmonnaie, vier silber-vergoldete Becher (Tulasche Arbeit), ein kleiner silber-vergoldeter Pokal, ein silbernes Theesieb, vier silberne Eßlöffel und fünf silberne Theelöffel.

Ferner werden am 23. Juni, Nachmittags von 3 Uhr ab, im Hofe des Brockschen Gartenhauses, an der Jamaschen Straße, verschiedene Equipagen, als namentlich: eine Droschke, eine halbverdeckte Kalesche, ein Coupé, ein viersitziger Stadtschlitten, ein finnischer Schlitten, ein Wasock, ein zweisitziger Stadtschlitten ꝛc., sowie diverses Pferdegeschirr öffentlich versteigert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 30. Mai 1879. Nr. 831. 2

Nachdem das Pölcksche Gemeindegericht dieses Kreisgericht wegen Versteigerung der dem Herrn von Bosatzky gehörigen, unter Pölcks, im Cannapähschen Kirchspiele des Werroschen Kreises belegenen drei Grundstücke Lindwa-Kusta, Jerwa und Metstarre, behufs Liquidation auf obigen Grundstücken ingrossirte Forderungen ersucht, daß die im Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele, unter dem Gute Pölcks belegenen, bisher dem Herrn von Bosatzky gehörigen Grundstücke:

1) Lindwa-Kusta, groß 22 Thlr. 88 Gr.
2) Jerwa, „ 20 „ 17 „
3) Metstarre, „ 20 „ 15 „

am 5. Juli 1879 öffentlich hierselbst versteigert werden sollen, der Meistbot aber am Tage darauf, d. i. am 6. Juli 1879 abgehalten werden soll.

Die Bedingungen des öffentlichen Ausbots sind folgende:

1) sollen die Gesinde je einzeln versteigert werden und hierbei der bei dem livl. adeligen Güter-Credit-Verein für jedes Gesinde angesammelte Tilgungsfond nicht inbegriffen sein, vielmehr nach betreffender Bescheinigung der Estnischen Districts-Direction außer der Meistbotsumme zu bezahlen sein;
2) soll der Meistbieter sich mit dem betreffenden Pächter rücksichtlich der Saaten, Bearbeitung der Felder ꝛc. für eigene Rechnung auseinander setzen, falls einer der Theile nicht gewillt sein sollte das Pachtverhältniß bis zum Ablauf des ökonomischen Jahres fortbestehen zu lassen;
3) soll in dem Meistbotschilling ein eisernes Inventar nicht inbegriffen sein, der Meistbieter aber verpflichtet sein, bis zum 23. April 1880 das Gesinde mit einem unverschuldeten Inventar an Pferden, Rindvieh und Saaten zu versehen, sobald der Pächter im Gesinde bleibt, wenn solches aber nicht der Fall sein sollte, so ist das betreffende Gesinde sofort nach dem 6. Juli mit dem gehörigen Inventar zu versehen;
4) ist der Meistbotschilling binnen 3 Wochen a dato des 6. Juli mit dem betreffenden Tilgungsfond baar zu bezahlen, nach dem am 6. Juli für jedes Gesinde eine Abschlagszahlung von je 300 Rbl. S. erlegt worden;
5) haben sich Meistbieter die betreffenden Gesinde nach stattgehabter Liquidation zuschreiben zu lassen;
6) haben Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 6. Juli in der Canzlei dieser Behörde zu erlegen;
7) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Schuldverhältniß dem livl. adeligen Güter-Credit-Verein gegenüber in keiner Weise alterirt werden, die Gesinde vielmehr nach wie vor diesem Verkauf dem Credit-Verein verhaftet und verpfändet bleiben, es sei denn, daß Meistbieter die Pfandbriefschuld sofort ablöst.

Die Pölcksche Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, die Gesinde in ihren Grenzen und und Gebäuden den betreffenden Käufern am 28. Juni c. in der Zeit von 10 bis 2 Uhr zu zeigen.

Die zum Ausbot gestellten Gesinde sind belastet:

1) Lindwa-Kusta mit einer Pfandbriefschuld von 1700 Rbl. S. und einer Obligation von 1600 Rbl. S.
2) Jerwa mit einer Pfandbriefschuld von 1500 R. und einer Obligation von 1000 Rbl. S.
3) Metstarre mit einer Pfandbriefschuld von 1000 Rbl. und einer Obligation von 1500 R.

Der Betrag des für jedes Gesinde angesammelten Tilgungsfonds, sowie die Charten der Gesinde sind vom 2. bis zum 4. Juli c. in der Canzlei dieses Kreisgerichts einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 17. Mai 1879. Nr. 730. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

18. Мая 1879 г. состоялось въ Рижскомъ замкѣ годичное Лифляндское мѣстное Общее Собраніе **Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ.**

Согласно § 81 Устава Общества прочитанъ нижеслѣдующій **Отчетъ** о дѣятельности Лифляндскаго мѣстнаго Управленія и Рижскаго дамскаго Комитета за 1878 г.

1. О составѣ мѣстнаго Управленія и состоящаго въ предѣлахъ его мѣстнаго дамскаго Комитета.

Лифляндское мѣстное Управленіе къ 1. Января 1879 г. состояло изъ 15 членовъ. Предсѣдателемъ его состоитъ: Лифляндскій Губернаторъ, Баронъ А. А. Икскуль-Гильденбандтъ, а Товарищемъ Предсѣдателя: первенствующій Бургомистръ г. Риги, Э. Голландеръ. Въ теченіе отчетнаго года вступили въ Управленіе: Преосвященный Филаретъ, Епископъ Рижскій и Митавскій и статскій совѣтникъ Доппельмайръ, а выбыли: Преосвященный Серафимъ, Епископъ Рижскій и Митавскій и генералъ-лейтенантъ А. А. Свѣчинъ.

Am 18. Mai 1879 fand im Rigaschen Schlosse die jährliche General-Versammlung des Livländischen Zweiges des **Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger** statt.

Gemäß § 81 der Vereinsstatuten wurde der nachfolgende **Rechenschaftsbericht** der Livländischen Local-Verwaltung und des Rigaschen Damen-Comité pro 1878 verlesen:

1. Bestand der Local-Verwaltung und des zu ihm gehörigen Rigaschen Damen-Comité.

Die Local-Verwaltung bestand am 1. Januar 1879 aus 15 Gliedern; Präses derselben ist der Livländische Gouverneur Baron Uexküll-Güldenbandt, Vice-Präses der wortführende Bürgermeister der Stadt Riga E. Hollander. Im Laufe des Jahres 1878 sind in die Verwaltung eingetreten: Seine Eminenz der Bischof von Riga und Mitau Philaret und Staatsrath Doppelmair; dagegen ausgetreten: Seine Eminenz der Bischof von Riga und Mitau Seraphim und General-Lieutenant Swetschin.

Рижскій мѣстный дамскій Комитетъ состоитъ изъ 16 членовъ. Предсѣдательницею состоитъ супруга Лифляндскаго Губернатора, Баронесса Искуль-Гильденбандтъ, а товарищемъ Предсѣдательницы: Г-жа фонъ Мандерштернъ. Въ теченіе отчетнаго года вступили въ Комитетъ: Г-жа фонъ Рейхардъ, г-жа фонъ Брюммеръ, г-жа Гессъ и г-жа Кауль.

2. О числѣ членовъ Общества.

Въ предѣлахъ Лифляндскаго мѣстнаго Управленія состоитъ:

1) Дѣйствительн. членовъ:		
а) сдѣлавшихъ единовременныхъ взносовъ по 50 руб. и болѣе	5	
б) платящихъ ежегодно не менѣе 10 руб.	90	
в) платящихъ ежегодно не менѣе 3 руб.	22	117
2) Членовъ соревнователей:		
а) сдѣлавшихъ единовременныхъ взносовъ по 25 руб.	4	
б) платящихъ ежегодно не менѣе 1 руб.	67	71
	Всего	188

Противъ 1877 г. болѣе на 18.

Изъ нихъ сохранили, на основаніи примѣч. къ §§ 8 и 11 Устава, наименованіе учредителей 21 и дѣйствительныхъ членовъ 22.

3. О денежныхъ средствахъ.

Къ 1. Января 1878 г. состояло всѣхъ суммъ	40,583	руб.	35	коп.
Къ 1. Января 1879 г. состоитъ:				
Расходныхъ суммъ	3,938	„	5	„
Запаснаго капитала	3,474	„	55	„
Спеціальныхъ суммъ	21,128	„	$41\frac{1}{2}$	„
	28,541	руб.	$1\frac{1}{2}$	коп.
Денежныя суммы уменьшились противъ 1877 г. на	12,042	„	$33\frac{1}{2}$	„

Изъ поступившихъ пожертвованій наиболѣе крупными представляются слѣдующія: 2629 руб. 42 коп. отъ шести торговыхъ домовъ г. Пернова; сумма эта составляла вторичный взносъ по принятому этими домами обязательству, уплачивать до окончанія войны въ пользу Краснаго Креста по 3 коп. съ каждаго отпускаемаго за границу берковца льна и по $1\frac{1}{2}$ коп. съ каждой вывозимой за границу четвертъ хлѣба и льнянаго семени; — 2231 р. 42 коп., собранные отъ церквей, духовенства и изъ кружекъ Рижской Епархіи; — 1372 руб. 94 коп. отъ Рижскаго городскаго Управленія; сумма эта составляла первый взносъ по принятому г. Ригою обязательству, уплачивать четвертую часть издержекъ на содержаніе и леченіе больныхъ и раненыхъ въ Рижскихъ лазаретахъ Краснаго Креста; 1615 руб. отъ г. Пернова по принятому имъ обязательству, покрыть издержки за 2000 больничныхъ дней въ означенныхъ лазаретахъ; и 300 руб. отъ г-на Саломонскаго вырученные представленіемъ даннымъ въ его циркѣ.

4. О матеріальныхъ принадлежностяхъ.

Въ устроенномъ Рижскимъ дамскимъ Комитетомъ Складѣ и въ 1878 г. продолжалось заготовленіе необходимыхъ госпитальныхъ и перевязочныхъ принадлежностей. Объ израсходованіи этихъ предметовъ будетъ изложено ниже подъ пунктомъ 7. Неизрасходованные къ концу года предметы хранятся въ помѣщеніи склада.

5. О подготовленіи личнаго состава.

Изъ подготовленныхъ къ Январю 1878 г. на счетъ мѣстнаго Управленія санитарнаго персонала, пяти сестеръ Краснаго Креста и трехъ санитаровъ, двѣ сестры, согласно предложенію главнаго Управленія отправлены въ распоряженіе Харьковскаго мѣстнаго Управленія; прочія лица служили въ Рижскихъ госпиталяхъ. На подъемъ и пособіе сестрамъ милосердія, фельдшерицамъ, санитарамъ и проч. мѣстнымъ Управленіемъ израсходовано въ 1878 году 587 руб. 51 коп.

6. О помощи оказанной раненымъ и больнымъ.

Къ началу 1878 года въ распоряженіи Лифляндскаго мѣстнаго Управленія состояло полное число опредѣленныхъ Главнымъ Управленіемъ кроватей на 400 больныхъ и раненыхъ. Изъ устроенныхъ въ минувшемъ году и упомянутыхъ въ отчетѣ за 1877 годъ лазаретовъ Краснаго Креста заняты были больными однакожъ только лазареты въ Цитадели, на Александровской Высотѣ, въ заведеніи Діакониссъ, въ госпиталѣ для Моряковъ и въ домѣ купца Гелингка, между тѣмъ какъ лазареты въ домѣ братьевъ Плавнекъ и въ Садовниковой богадѣльнѣ, всего 100 кроватей, оставались пока свободными. Въ виду сего обстоятельства и принимая во вниманіе что Рижскій Военный госпиталь былъ переполненъ ранеными и больными, мѣстное Управленіе постановило исполнить желаніе военнаго Начальства о переводѣ больныхъ изъ военнаго госпиталя въ отчасти не занятыя лазаретныя помѣщенія Краснаго Креста, съ тѣмъ однакожъ чтобы въ сіи послѣднія не были переведены воины, страдающіе тифомъ или другими прилипчивыми болѣзнями.

Вслѣдствіе сего въ 1878 г. переведены изъ военнаго госпиталя въ лазареты Краснаго Креста, для пользованія, всего 146 нижнихъ чиновъ, которые большею частію помѣщены были въ открытомъ 5. Января лазаретѣ въ богадѣльнѣ Садовникова. Устроенный въ домѣ братьевъ Плавнекъ, на 24 кровати, лазаретъ открытъ былъ 4. Января, въ оный переведены изъ военнаго госпиталя больные изъ дѣйствующей арміи.

Въ управленіи открытыхъ уже въ 1877 г. лазаретовъ Краснаго Креста непослѣдовало въ отчетномъ году никакихъ перемѣнъ. Состоящіе при этихъ лазаретахъ дамскіе кружки продолжали свою полезную дѣятельность содѣйствіемъ какъ по управленію госпиталей такъ и по уходу за ранеными и больными.

Къ служившимъ въ лазаретахъ въ цитадели, съ самаго ихъ открытія, двумъ сестрамъ Краснаго Креста, присоединилась еще третья сестра, обучавшаяся въ Рижской городской больницѣ уходу за больными. При лазаретѣ устроенномъ въ богадѣльнѣ Садовникова состояли врачами Доктора Халицки и Рулле, въ управленіи лазаретомъ участвовалъ также особый дамскій кружекъ, члены котораго не только сами завѣдывали всею хозяйственною частію и дежурили по очередно, но и значительными приношеніями содѣйствовали къ наилучшему содержанію больныхъ. Въ лазаретѣ въ домѣ Плавнекъ, порученномъ медицинскому надзору Доктора Порта, уходъ за больными былъ ввѣренъ также особому дамскому кружку, а хозяйственная часть альтерману якорщиковъ Штрауху. При этомъ слѣдуетъ еще упомянуть, что большая часть инвентаря сего лазарета доставлена братьями Плавнекъ и по закрытіи лазарета пожертвована въ складъ Рижскаго дамскаго Комитета. Управленіе Общества Краснаго Креста не можетъ не отнестись къ сему пожертвованію съ особою благодарностью.

Снабженіе различными предметами продовольствія лазаретовъ Краснаго Креста, не состоявшихъ подъ управленіемъ особыхъ Комитетовъ, ввѣрено было поставщику и этотъ способъ продовольствованія оказался вполнѣ цѣлесообразнымъ.

Что касается числа больныхъ и раненыхъ, то къ 1. Января 1878 г. въ лазаретахъ Краснаго Креста таковыхъ оставалось всего 183 лица.

Въ теченіи Января переведены изъ военнаго госпиталя	146	лицъ
съ санитарными поѣздами прибыло:		
15. Февраля	88	лицъ
3. Апрѣля	147	„
14. Мая	71	„
25. Мая	122	„
	574	лица

Der Rigasche Damen-Comité besteht aus 16 Gliedern; Präsidentin derselben ist die Gemahlin des Livländischen Gouverneurs, Baronin Uexküll-Güldenbandt, Vice-Präsidentin Fräulein von Manderstjerna. Im Laufe des Jahres 1878 sind in den Comité eingetreten: Frau von Reichardt, Fräulein von Brümmer, Frau Dr. Heß und Frau Kaull.

2. Zahl der Mitglieder des Vereins.

Zum Bezirke der Livländischen Local-Verwaltung gehören:

1) wirkliche Mitglieder:		
a) welche einen einmaligen Beitrag von 50 Rbl. und mehr geleistet haben	5	
b) welche jährlich nicht weniger als 10 Rbl. zahlen	90	
c) welche jährlich nicht weniger als 3 Rbl. zahlen	22	117
2) unterstützende Mitglieder:		
a) welche einen einmaligen Beitrag von 25 Rbl. geleistet haben	4	
b) welche jährlich nicht weniger als 1 Rbl. zahlen	67	71
	Im Ganzen	188

Gegen das Jahr 1877 mehr 18 Mitglieder.

Von denselben haben auf Grund der Anerkennungen zu den § 8 und 11 der Statuten die Benennung von Gründern des Vereins 21 und von wirklichen Mitgliedern 22 Personen beibehalten.

3. Geldmittel.

Am 1. Januar 1878 betrugen sämmtliche Summen	40,583	Rbl.	35	Kop.
Am 1. Januar 1879 betrugen:				
die Summen für die laufenden Ausgaben	3.938	„	5	„
das Reservecapital	3,474	„	55	„
die Specialsummen	21,128	„	$41\frac{1}{2}$	„
	28,541	Rbl.	$1\frac{1}{2}$	Kop.
Mithin haben sich die Geldmittel gegen das Jahr 1878 vermindert um	12,042	„	$33\frac{1}{2}$	„

Aus der Zahl der eingegangenen Gaben sind als die bedeutendsten hervorzuheben: 2629 Rbl. 42 Kop. von sechs Pernauschen Handlungshäusern (diese Summe bildete den zweiten Ertrag der von diesen Handlungshäusern, für die Zeit des Krieges, zum Besten der Gesellschaft des Rothen Kreuzes beschlossenen Besteuerung ihres Exports im Betrage von 3 Kop. von jedem ins Ausland verschifften Berkowetz Flachs und von $1\frac{1}{2}$ Kop. von jedem verschifften Tschetwert Getreide und Leinsaat); 2231 Rbl. 42 Kop., gesammelt in den Kirchen, von der Geistlichkeit und mittelst Sammelbüchsen der Rigaschen Eparchie; 1372 Rbl. 94 Kop. von der Rigaschen Stadt-Verwaltung; diese Summe bildete die erste Rate der von der Stadt Riga übernommenen Zahlung für die Verpflegung des vierten Theiles der Kranken und Verwundeten in den Rigaschen Hospitälern des Rothen Kreuzes; 1615 Rbl. von der Stadt Pernau zur Bestreitung der von ihr übernommenen Ausgabe für 2000 Krankentage in diesen Hospitälern; 300 Rbl. von Herrn Salomonsky, als Ertrag einer in seinem Circus gegebenen Vorstellung.

4. Materialien.

In dem vom Rigaschen Damen-Comité eingerichteten Depôt wurde auch während des Jahres 1878 die Anfertigung der erforderlichen Hospital- und Verbandgegenstände fortgesetzt. Ueber die Art und Weise der Verwendung dieser Gegenstände wird unten sub Pkt. 7 berichtet werden; die am Schlusse des Jahres nicht zur Verwendung gekommenen Gegenstände werden im Locale des Depôt aufbewahrt.

5. Heranbildung eines Sanitätspersonals.

Von dem zum Januar 1878 auf Kosten der Local-Verwaltung herangebildeten Sanitätspersonale (fünf Schwestern des Rothen Kreuzes und drei Krankenwärtern) wurden zwei Schwestern, gemäß einem Antrage der Haupt-Verwaltung, im Februar nach Charkow, zur Verfügung der dortigen Local-Verwaltung, abdelegirt. Das übrige Sanitätspersonal befand sich im Dienst bei den Rigaschen Hospitälern. Die Local-Verwaltung hat für Reiseausrüstung und Unterstützung von Schwestern des Rothen Kreuzes, Feldscherinnen, Krankenwärtern u. s. w. im Jahre 1878 587 Rbl. 51 Kop. verausgabt.

6. Pflege Verwundeter und Kranker.

Am Anfange des Jahres 1878 verfügte die Livländische Local-Verwaltung vollständig über die ihr von der Haupt-Verwaltung zuertheilte Anzahl von Betten für 400 Kranke und Verwundete. Von den im verflossenen Jahre eingerichteten, im Rechenschaftsbericht pro 1877 erwähnten Lazarethen des Rothen Kreuzes waren jedoch nur die in der Citadelle, auf Alexandershöhe, in der Diaconissen-Anstalt, im Seefahrer-Krankenhause und im Hause des Kaufmanns J. Gelingk mit Kranken belegt, während die Lazarethe im Hause der Gebrüder Plawneek und im Sadownikowschen Armenhause, mit zusammen 100 Betten, unbesetzt waren. In Anbetracht dieses letztern Umstandes, sowie in Berücksichtigung dessen, daß das hiesige Kriegshospital mit Kranken und Verwundeten überfüllt war, beschloß die Local-Verwaltung dem Wunsche der Militair-Verwaltung, Kranke aus dem Kriegshospital in die zum Theil freistehenden Localitäten des Rothen Kreuzes überzuführen, Erfüllung zu geben, jedoch nur unter der Bedingung, daß Typhuskranke und andere mit ansteckenden Krankheiten behaftete Untermilitairs nicht übergeführt werden. Demzufolge wurden im Jahre 1878 aus dem Kriegshospital in die Lazarethe des Rothen Kreuzes 146 Untermilitairs translocirt und daselbst verpflegt und zwar wurden dieselben zum größten Theile in das Lazareth im Sadownikowschen Krankenhause, welches am 5. Januar eröffnet wurde, aufgenommen. Das im Hause der Gebrüder Plawneek auf 24 Betten eingerichtete Lazareth wurde am 4. Januar gleichfalls durch Ueberführung von zur activen Armee gehörigen Kranken aus dem Kriegshospitale besetzt.

Die Verwaltung der bereits 1877 benutzten Lazarethe des Rothen Kreuzes blieb auch in diesem Jahre die nämliche und fand in dieser Beziehung keine Veränderung statt. Die bei diesen Lazarethen bestehenden Damenkreise setzten ihre nutzbringende Thätigkeit fort, indem sie bei der Verwaltung derselben und bei der Krankenpflege Hilfe leisteten. Außer den bereits seit der Eröffnung der Lazarethe in der Citadelle daselbst thätigen beiden Schwestern des Rothen Kreuzes, trat im Januar als dritte Schwester eine im Stadt-Krankenhause herangebildete Krankenpflegerin ein. An der Verwaltung des Lazarethes im Sadownikowschen Armenhause, an welchem die Dr. Dr. Hallicki und Rulle als Aerzte fungirten, betheiligte sich ebenfalls ein besonderer Damen-Kreis, dessen Theilnehmerinnen nicht allein die ganze Oeconomie besorgten und daselbst dejourirten, sondern auch durch freigebige Schenkungen die Verpflegung der Kranken so vortrefflich als möglich gestalteten. Auch in dem Lazarethe im Hause Plawneek, dessen ärztliche Leitung dem Dr. Pohrt übergeben war, wurde die Pflege der Kranken von einem Damen-Kreise, die Oeconomie aber von dem Ankerneeken-Aeltermann Strauch besorgt. Hiebei darf nicht unerwähnt bleiben, daß das zum größten Theil von den Gebrüdern Plawneek angeschaffte Inventar dieses Lazareths, nach Schließung desselben, dem Depôt des Rigaschen Damen-Comité übergeben wurde. Die Verwaltung der Gesellschaft des Rothen Kreuzes ist den genannten Personen hiefür zu besonderm Dank verpflichtet.

Die Versorgung der Lazarethe des Rothen Kreuzes mit den verschiedenen Verpflegungsgegenständen geschah, mit Ausnahme derjenigen, welche von besonderen Comités verwaltet wurden, durch einen Lieferanten und hat sich dieser Modus bis zuletzt vortrefflich bewährt.

Was die Krankenbewegung anlangt, so war der Bestand der zum 1. Januar 1878 in den Lazarethen des Rothen Kreuzes verbliebenen Kranken und Verwundeten 183 Personen.

Im Laufe des Januar kamen durch Ueberführung aus dem Kriegshospital hinzu	146	Personen,
mit den Sanitätszügen langten an:		
am 15. Februar	88	„
„ 3. April	147	„
„ 14. Mai	71	„
„ 25. Mai	122	„
In Summa	574	Personen,

такъ что, со включеніемъ принятыхъ въ 1877 г. 438 лицъ, въ Рижскихъ лазаретахъ Краснаго Креста пользовались всего 1012 раненыхъ и больныхъ.

Съ уменьшеніемъ числа больныхъ оказалось возможнымъ сократить и число лазаретовъ, вслѣдствіе сего закрыты были лазаретныя отдѣленія Краснаго Креста: въ госпиталѣ для моряковъ, въ богадѣльнѣ Садовникова, въ домѣ Плавнекъ, въ домѣ Гелингка и въ заведеніи Діакониссъ 1. Апрѣля; на Александровской Высотѣ 1. Іюля; и въ цитадели 18. Августа; послѣдніе больные сего лазарета (25 челов.) переведены для дальнѣйшаго пользованія въ военный госпиталь. Большее число содержавшихся въ 1878 г. въ лазаретахъ страдало перемежною лихорадкою и цынгою. Смертность была весьма незначительная.

Что касается расходовъ за леченіе и содержаніе больныхъ, то они составляли среднимъ числомъ $94^1/_2$ коп. въ день; этотъ высшій противъ 1877 г. ($80^3/_4$ коп.) размѣръ обусловливается преимущественно тѣмъ, что и при случавшимся иногда значительномъ уменьшеніи наличнаго числа больныхъ, составъ санитарной и лазаретной прислуги не могъ быть уменьшаемъ, такъ какъ мѣстное Управленіе могло ожидать въ каждое время прибытія новыхъ санитарныхъ поѣздовъ. Весь расходъ на устройство и содержаніе Рижскихъ лазаретовъ Краснаго Креста въ 1878 году составляетъ 32,174 руб. 59 коп., такъ что, съ причисленіемъ израсходованныхъ на этотъ же предметъ въ 1877 г. 14,590 руб. 31 коп., сумма всѣхъ расходовъ по устройству и содержанію сихъ лазаретовъ, со дня ихъ открытія 10. Октября 1877 г. до закрытія послѣдняго изъ нихъ 18. Августа 1878 года, составляетъ 46,764 руб. 90 коп.

7. О другихъ отрясляхъ дѣятельности Общества.

Благодаря продолжавшемуся и въ теченіи 1878 г. теплому участію мѣстнаго населенія къ дѣятельности Общества Краснаго Креста, Лифляндское мѣстное Управленіе и Рижскій дамскій Комитетъ имѣли въ своемъ распоряженіи всегда достаточно средствъ какъ на содержаніе лазаретовъ Краснаго Креста до ихъ закрытія въ Августѣ мѣсяцѣ, такъ и на снабженіе ихъ необходимыми госпитальными принадлежностями.

Дамскій Комитетъ имѣлъ даже возможность отправить также и въ отчетномъ году транспорты таковыхъ вещей въ Кіевъ и Кишеневъ и снабжать выписанныхъ изъ госпиталя Краснаго Креста воиновъ, равно какъ и находившихся въ санитарныхъ станціяхъ нижнихъ чиновъ бѣльемъ и теплою одеждою.

Кромѣ того на угощеніе прибывавшихъ и выбывавшихъ раненыхъ, больныхъ и слабосильныхъ израсходовано мѣстнымъ Управленіемъ и дамскимъ Комитетомъ 1139 руб. 56 коп.; далѣе сей послѣдній отправилъ въ Рижскій военный госпиталь, въ пользу содержимыхъ въ немъ больныхъ и раненыхъ, 2000 сигаръ, 6000 папиросъ и 40 бутылокъ вина.

Наконецъ дамскій Комитетъ, съ разрѣшенія Августѣйшей Покровительницы Общества, передалъ изъ своихъ средствъ 2000 руб. въ распоряженіе Лифляндскаго Губернскаго Попечительства для пособія нуждающимся семействамъ воиновъ.

Заключеніе.

Въ заключеніе настоящаго отчета Лифляндское мѣстное Управленіе не можетъ не выразить вновь, за себя и отъ имени Рижскаго дамскаго Комитета, искреннѣйшую благодарность всѣмъ тѣмъ, которые такъ щедро и неутомимо содѣйствовали этимъ мѣстнымъ органамъ Общества Краснаго Креста приношеніями и личнымъ трудомъ.

Управленіе и Комитетъ не скрываютъ отъ себя, что если также и въ 1878 году дѣятельность ихъ, вновь неоднократно удостоенная Высочайшей благодарности Государыни Императрицы, Августѣйшей Покровительницы Общества, была благотворна и успѣшна, то эти утѣшительные результаты слѣдуетъ прежде всего приписать всесторонней помощи и содѣйствію, оказаннымъ Управленію и Комитету всѣми слоями мѣстнаго населенія.

Вмѣстѣ съ тѣмъ однако установленія эти не могутъ скрыть отъ себя и того, что дѣятельность ихъ была бы еще значительно болѣе успѣшна, если бы они лучше приготовились къ выполненію непосредственной своей задачи.

Управленіе и Комитетъ считаютъ потому своею обязанностью нынѣ, когда съ окончаніемъ войны прекратилось ихъ чрезвычайная дѣятельность, не прекращать ее однако вполнѣ, а напротивъ того, наученные опытомъ, пользоваться мирнымъ временемъ для надлежащей подготовки.

При выполненіи въ теченіи послѣдней войны своихъ задачъ, упомянутыя установленія ощущали прежде всего недостатокъ въ хорошемъ санитарномъ персоналѣ, въ особенности въ надлежаще образованныхъ сестрахъ милосердія.

Въ виду сего Лифляндское мѣстное Управленіе и Рижскій дамскій Комитетъ не могли не признать нынѣ первою своею обязанностью озаботиться объ учрежденіи въ г. Ригѣ Отдѣла сестеръ Краснаго Креста. Управленіе и Комитетъ льстятъ себя тѣмъ болѣе надеждою встрѣтить при выполненіи этой задачи ту же живую поддержку, которою они пользовались въ послѣдніе годы, что они имѣютъ въ виду подготовлять свои средства на случай войны такимъ образомъ, чтобы они вмѣстѣ съ тѣмъ служили въ мирное время мѣстнымъ потребностямъ. Возлагая на сестеръ Краснаго Креста обязанность, въ случаѣ войны, состоять въ распоряженіи Общества для попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, Управленіе и Комитетъ намѣреваются въ мирное время помѣщать этихъ сестеръ, по мѣрѣ надобности, въ мѣстные госпитали а главное достовлять частнымъ лицамъ возможность имѣть для ухода за больными въ частныхъ домахъ опытныхъ въ этомъ дѣлѣ и надлежаще образованныхъ женщинъ, въ чемъ нынѣ ощущается въ Лифляндской губерніи особый недостатокъ. Вмѣстѣ съ тѣмъ, по мѣрѣ расширенія своихъ средствъ, Управленіе и Комитетъ полагаютъ учредить при Отдѣлѣ сестеръ Краснаго Креста тѣ госпитальныя установленія, въ которыхъ замѣчается особый недостатокъ, напр. амбулаторію или дѣтскую больницу.

Въ виду всѣхъ этихъ соображеній вышеозначенныя учрежденія Общества Краснаго Креста твердо расчитываютъ на то, что мѣстное населеніе, такъ живо откликнувшееся на ихъ призывъ во время войны, не откажетъ и нынѣ въ своемъ участіи и своей помощи.

По выслушаніи и одобреніи отчета Общее Собраніе постановило: представить на основаніи § 75 Устава Главному Управленію этотъ отчетъ и сдѣлать распоряженіе объ его отпечатаніи для всеобщаго свѣдѣнія въ мѣстныхъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ.

Затѣмъ доложено было Общему Собранію, что повѣрочная Коммисія, по повѣркѣ кассъ и приходо-расходныхъ книгъ мѣстныхъ Управленія и Комитета за 1878 г., равно какъ и вещеваго склада дамскаго Комитета нашла ихъ вѣрными и въ порядкѣ. По выслушаніи этого доклада Общее Собраніе, на основаніи § 81 п. е., избрало въ члены повѣрочной Коммисіи на 1879 г.: статскаго совѣтника Купфера, коллежскаго ассессора Рейхардта и ротмистра Рижской городской стражи Бодекера.

Предсѣдатель сообщилъ согласно § 68 Уст. на утвержденіе Собранія предположеніе мѣстнаго Управленія, обратить въ расходный капиталъ Управленія за 1879 г. остатки, образовавшіеся къ концу 1878 г. отъ денежныхъ сборовъ и составляющіе 3935 руб. 46 коп. Собраніе разрѣшило причисленіе этой суммы къ расходному капиталу Управленія.

Приступивъ къ выборамъ Общее Собраніе, согласно предложенію мѣстнаго Управленія, избрало вновь въ составъ сего послѣдняго долженствовавшихъ выбыть изъ онаго въ 1879 г., на основаніи § 57, членовъ: ландрата фонъ Рихтера, предводителя дворянства фонъ Бока, генералъ лейтенанта Рейтлингера и дѣйствительнаго статскаго совѣтника Шваненберга.

Наконецъ доложено было на обсужденіе и одобреніе Общаго Собранія о слѣдующемъ предположеніи Лифляндскаго мѣстнаго Управленія и Рижскаго дамскаго Комитета:

so daß, mit Einschluß der im Jahre 1877 aufgenommenen 438 Personen, im Ganzen 1012 Kranke und Verwundete in den Rigaschen Lazarethen des Rothen Kreuzes verpflegt worden sind.

Mit der Abnahme der Krankenzahl wurde es auch möglich die Zahl der vorhandenen Lazarethe zu vermindern; in Folge dessen wurden geschlossen: die Lazareth-Abtheilungen des Rothen Kreuzes im Seefahrer-Krankenhause, im Sadownikowschen Armenhause, im Hause Plawneek, im Hause Gelingk und in der Diaconissen-Anstalt — am 1. April; auf Alexandershöhe — am 1. Juli und in der Citadelle — am 18. August und wurden die letzten Kranken dieses Lazareths (25 Mann) in das Kriegshospital zur weitern Behandlung übergeführt.

Unter den Krankheiten, mit denen die im Jahre 1878 in den Lazarethen Verpflegten behaftet waren, waren hauptsächlich Recurrens und Scorbut vertreten. Die Sterblichkeit war eine sehr geringe.

Anlangend die Verpflegungskosten, so betrugen die durchschnittlichen Kosten $94^1/_2$ Kop. pro Krankentag und wurde diese Steigerung gegen das Jahr 1877 ($80^3/_4$ Kop.) hauptsächlich dadurch bedingt, daß bei einem oft sehr geringen Krankenbestande der Bestand des Wartepersonals nicht reducirt werden konnte, weil die Local-Verwaltung jeden Augenblick auf die Ankunft neuer Sanitätszüge gefaßt sein mußte. Ueberhaupt sind im Jahre 1878 zur Einrichtung und zum Unterhalt der Rigaschen Lazarethe des Rothen Kreuzes 32,174 Rbl. 59 Kop. verausgabt worden, so daß mit Hinzurechnung der zu diesem Zwecke im Jahre 1877 verausgabten 14,590 Rbl. 31 Kop., die Gesammtkosten der Einrichtung und des Unterhalts dieser Lazarethe, vom Tage ihrer Eröffnung am 10. Oktober 1877 an bis zur Schließung des letzten am 18. August 1878, sich auf 46,764 Rbl. 90 Kop. belaufen.

7. Anderweitige Thätigkeit des Vereins.

Dank der regen Theilnahme mit welcher die örtliche Einwohnerschaft im Jahre 1878 die Thätigkeit der Gesellschaft des Rothen Kreuzes unterstützt hat, verfügten die Livländische Local-Verwaltung und der Rigasche Damen-Comité jeder Zeit über genügende Mittel, um die Lazarethe des Rothen Kreuzes bis zur Schließung derselben im August zu unterhalten und dieselben mit den nöthigen Hospitalgegenständen zu versorgen. Dem Damen-Comité war sogar die Möglichkeit gewährt, abermals Sendungen solcher Gegenstände nach Kiew und Kischinew abzufertigen und sowohl die aus den Hospitälern des Rothen Kreuzes entlassenen, als auch die in den Sanitätsstationen aufgenommenen Untermilitairs mit Wäsche und warmen Kleidungsstücken zu versehen.

Zur Bewirthung der angekommenen und entlassenen Verwundeten, Kranken und Reconvalescenten sind von der Local-Verwaltung und dem Damen-Comité 1139 Rbl. verausgabt worden; letzterer hat außerdem dem Rigaschen Kriegshospital für die in demselben verpflegten Kranken und Verwundeten 2000 Cigarren, 6000 Papyros und 40 Flaschen Wein übermittelt.

Endlich hat der Damen-Comité seiner Casse die Summe von 2000 Rbl. entnommen und dieselbe, mit Genehmigung der Erhabenen Protectorin des Vereins, dem Livländischen Gouvernements-Curatorium zur Unterstützung nothleidender Familien der Krieger zur Verfügung gestellt.

Zum Schluß des vorliegenden Rechenschaftsberichts kann die Livländische Local-Verwaltung nicht umhin, in ihrem und im Namen des Rigaschen Damen-Comité, den aufrichtigsten Dank allen Denen auszusprechen, welche diese Institutionen des Rothen Kreuzes so freigebig und eifrig, sei es durch Gelddarbringungen, sei es durch persönliche Mühewaltung unterstützt haben.

Die Verwaltung und der Comité erkennen es an, daß wenn auch im Jahre 1878 ihre zu wiederholten Malen der Allerhöchsten Anerkennung Ihrer Majestät der Erhabenen Protectorin der Gesellschaft gewürdigte Thätigkeit eine segensreiche und erfolgreiche gewesen ist, dieses Resultat Allem zuvor der allseitigen Unterstützung und Hilfe zugeschrieben werden muß, welche die Verwaltung und der Comité in allen Schichten der örtlichen Einwohnerschaft gefunden haben. Zugleich können aber die genannten beiden Institutionen sich auch nicht verhehlen, daß diese ihre Thätigkeit bedeutend erfolgreicher gewesen wäre, wenn sie zur Erfüllung ihrer directen Aufgabe besser vorbereitet gewesen wären.

Deshalb halten die Verwaltung und der Comité es für ihre Pflicht jetzt, wo mit der Beendigung des Krieges die außergewöhnliche Wirksamkeit derselben ein Ende gefunden hat, ihre Thätigkeit nicht vollständig einzustellen, sondern im Gegentheil, an der Hand der Erfahrung, die Friedenszeit zu benutzen, um sich in der erforderlichen Weise vorzubereiten.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgabe während des letzten Krieges haben die genannten Institutionen am meisten den Mangel an einem tüchtigen Sanitätspersonal, hauptsächlich an gehörig ausgebildeten Schwestern des Rothen Kreuzes empfunden. In Folge dessen haben die Verwaltung und der Comité augenblicklich als ihre hauptsächlichste Obliegenheit die anerkennen müssen, dafür Sorge zu tragen, daß in Riga eine Section der Schwestern des Rothen Kreuzes in's Leben gerufen werde.

Die Verwaltung und der Comité glauben umsomehr sich der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß sie hierbei die nämliche eifrige Unterstützung finden werden, welcher sie sich in den letzten Jahren erfreut haben, als sie ihre Mittel derart zu verwenden beabsichtigen, daß dieselben auch in Friedenszeiten den örtlichen Bedürfnissen zu Nutzen kommen.

Die Schwestern des Rothen Kreuzes haben die Verpflichtung, im Falle eines Krieges, dem Verein zur Pflege verwundeter und kranker Krieger zur Verfügung zu stehen, zugleich aber beabsichtigen die Verwaltung und der Comité in Friedenszeiten diese Schwestern, nach Maßgabe des Erfordernisses, in den örtlichen Krankenhäusern zu placiren und vornehmlich Privatpersonen die Möglichkeit zu bieten, für die Krankenpflege in Privathäusern erfahrene und gehörig herangebildete Frauen zur Verfügung zu haben, an denen es bis hiezu in Livland besonders gemangelt hat. Zugleich gedenken die Verwaltung und der Comité, sobald ihre Mittel sich vergrößert haben werden, bei der Section der Schwestern des Rothen Kreuzes solche Hospitaleinrichtungen zu gründen, welche zur Zeit hauptsächlich gefehlt haben, so z. B. eine Ambulanz oder ein Hospital für Kinder.

In Berücksichtigung des Obenangeführten glauben die genannten beiden Institutionen der Gesellschaft des Rothen Kreuzes fest darauf rechnen zu können, daß die örtliche Einwohnerschaft, welche den Aufrufen und Bitten während der Kriegszeit in so eifriger Weise nachgekommen ist, auch jetzt ihre Theilnahme und Unterstützung nicht versagen wird.

Nach Genehmigung dieses Berichts beschloß die General-Versammlung denselben, gemäß § 75 der Statuten, der Haupt-Verwaltung vorzustellen und durch Abdruck in der örtlichen Gouvernements-Zeitung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Demnächst wurde der General-Versammlung vorgetragen, daß die Revisions-Commission die Kassen und Kassabücher der Local-Verwaltung und des Damen-Comité pro 1878, sowie das Materialien-Depot des erwähnten Comité revidirt und dieselben richtig und in Ordnung befunden hat. Zu Gliedern der Revisions-Commission pro 1879 wurden von der General-Versammlung, auf Grund des § 81 Pkt. c der Statuten, erwählt die Herren: Staatsrath von Kupffer, Collegien-Assessor von Reichard und Rittmeister der Stadtgarde von Bodeker.

Der Präses theilte der Versammlung zur Genehmigung, gemäß § 68 der Statuten, mit, daß die Local-Verwaltung beschlossen habe, die am Schlusse des Jahres 1878 von ihren Geldsammlungen nachgebliebene Summe, im Betrage von 3935 Rbl. 46 Kop. zu den Ausgabe-Summen der Local-Verwaltung pro 1879 hinzuzufügen. Die General-Versammlung genehmigte diesen Beschluß.

Sodann wurde zu den Wahlen geschritten und wurden gemäß dem Antrage der Local-Verwaltung die Glieder derselben, welche im Jahre 1879 auf Grund des § 57 aus der Verwaltung auszuscheiden hatten, die Herren: Landrath von Richter, Landmarschall von Bock, General-Lieutenant Reutlinger und wirklicher Staatsrath Schwanenberg wiedergewählt.

Schließlich wurde der General-Versammlung zur Beprüfung und Genehmigung nachstehender Antrag der Livländischen Local-Verwaltung und des Rigaschen Damen-Comité vorgetragen:

Какъ выше сказано въ заключенiи къ отчету за 1878 г. упомянутыя установленiя Общества попеченiя о раненыхъ и больныхъ воинахъ намѣреваются учредить въ г. Ригѣ особый Отдѣлъ „сестеръ Краснаго Креста“, для снабженiя сестрами военныхъ госпиталей и гражданскихъ больницъ и для доставленiя частнымъ лицамъ возможности пользоваться уходомъ за больными опытныхъ въ этомъ дѣлѣ женщинъ. Въ виду сего мѣстное Управленiе и дамскiй Комитетъ, въ соединенномъ засѣданiи отъ 11. Мая с. г. постановили: учредить Рижскiй Отдѣлъ сестеръ Краснаго Креста на основанiи Положенiя о таковыхъ Отдѣлахъ, составленнаго Главнымъ Управленiемъ Общества попеченiя о раненыхъ и больныхъ воинахъ и подчинить этотъ Отдѣлъ, согласно § 2 сего Положенiя, вѣдѣнiю Лифляндскаго мѣстнаго Управленiя и особаго Попечительства. Попечительство состоитъ изъ трехъ членовъ Рижскаго дамскаго Комитета, въ томъ числѣ Предсѣдательницы Комитета, въ качествѣ Попечительницы, и изъ двухъ членовъ Лифляндскаго мѣстнаго Управленiя, которые избираются сими установленiями; кромѣ того само Попечительство избираетъ, съ утвержденiя мѣстнаго Управленiя, въ свои члены еще одного врача, одного православнаго священника и одного лютеранскаго проповѣдника, если таковые не имѣются между членами избранными мѣстнымъ Управленiемъ. Въ случаѣ отсутствiя Попечительницы врачъ предсѣдательствуетъ въ Попечительствѣ. На учрежденiе и содержанiе Отдѣла дамскiй Комитетъ предполагаетъ употребить изъ своихъ средствъ 20,000 руб. а мѣстное Управленiе 10,000 руб.

Общее Собранiе согласилось съ вышеизложенными предположенiями по учрежденiю въ г. Ригѣ Отдѣла сестеръ Краснаго Креста.

Wie bereits oben, zum Schlusse des Rechenschaftsberichtes pro 1879, auseinandergesetzt worden, beabsichtigen die genannten Institutionen des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger in Riga eine besondere Section „der Schwestern des Rothen Kreuzes“ zu errichten, sowol um die Kriegshospitäler und die örtlichen Krankenhäuser mit solchen Schwestern zu versehen, als auch um Privatpersonen die Möglichkeit zu bieten, für die Privat-Krankenpflege erfahrene und tüchtige Wärterinnen zur Verfügung zu haben. In Folge dessen haben die Local-Verwaltung und der Damen-Comité in der gemeinschaftlichen Sitzung vom 11. Mai d. J. beschlossen, eine Rigasche Section der Schwestern des Rothen Kreuzes, auf Grundlage des für solche Sectionen von der Haupt-Verwaltung des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger erlassenen Statuts, zu errichten und diese Section, gemäß dem § 2 dieses Statuts, der Local-Verwaltung und der Leitung eines besondern Curatoriums zu unterstellen. Dieses Curatorium soll aus drei Gliedern des Rigaschen Damen-Comité, darunter die Präsidentin desselben als Curatorin und aus zwei Gliedern der Livländischen Local-Verwaltung, welche von den genannten Institutionen gewählt werden, bestehen. Das Curatorium selbst erwählt außerdem noch, mit Bestätigung der Local-Verwaltung, zu seinen Gliedern einen Arzt, einen rechtgläubigen Geistlichen und einen lutherischen Prediger, falls solche Personen nicht schon unter den von der Local-Verwaltung erwählten Gliedern sich vorfinden. Im Falle der Abwesenheit der Curatorin führt der Arzt den Vorsitz im Curatorium. Zur Errichtung und zum Unterhalt der Section beabsichtigt der Damen-Comité aus seinen Mitteln 20,000 Rbl. herzugeben, während die Local-Verwaltung zu diesem Zwecke 10,000 Rbl. verwenden will.

Die General-Versammlung erklärte sich mit den obigen Vorschlägen, betreffend die Errichtung einer Section der Schwestern des Rothen Kreuzes in Riga, einverstanden.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Cigarren-Auction.

Montag den 11. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, werden im Locale der Rigaschen Gouvernements-Rentei **11015 Stück unbanderolirter Cigarren** gegen gleich baare Zahlung **öffentlich versteigert werden.**

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. H. Nr. 14862, d. d. 11. December 1874, groß 200 Rbl., auf den Namen Jurre Kirt,
Lit. H. Nr. 17914, d. d. 18. Juni 1875, groß 300 Rbl., auf den Namen Jahn Ahker,

abhanden gekommen und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 30. Mai 1879. Nr. 55.

Das Directorium.

Сборникъ правительственныхъ распоряженiй по введенiю **общей воинской повинности** съ 1. Iюля 1877 года по 1. Iюля 1878 года Томъ V продается въ редакцiи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1877 bis 1. Juli 1878 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. V, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind **von den Eigenthümern** als verloren aufgegeben u. **werden** daher die etwaigen Finder derselben **hiedurch aufgefordert,** diese Legitimationen **ungesäumt bei dem** Rigaschen **Passbüreau,** resp. bei der Steuer-Verwaltung **abzuliefern.**

Das Paßbüreaubillet des Ljadyschen Ebräers Mendel Jewelew Kosarnower, d. d. 2. November 1878 Nr. 1584, giltig bis zum 22. September 1879.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Alexander Wilhelm Zoephels am 15. Juni 1877 sub Lit. Z ertheilte, bis zum 1. August 1877 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Friedrich Carl Melkert am 20. Mai 1877 Nr. 7081 ertheilte, bis zum 1. Januar 1878 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографiя Губернскаго Управленiя (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 8. Iюня 1879 года.